

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.haselbauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1.

Name der/des Studierenden:

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung: **E** **066 461** **Technische Physik**

Matrikelnummer:

2.

Gastinstitution

University of Illinois at Urbana-Champaign

USA

Gastland3.

Zeitraum Ihres

Auslandsaufenthaltes von **16.08.2021** bis **17.12.2021**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

4

Lehrende/r an der TU Wien

3

Studienpläne

5

Studierende / Freunde

4

Gastinstitution

5

Homepage der Gastinstitution

4

Sonstige:

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im AuslandNach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch:

 Ja Nein

1.) Englisch

100 %

2.)

%

3.)

%

4.)

%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Die USA sind riesig, entsprechend gibt es auch extrem viel zu sehen, die Wege sind nur leider oft lang. Abgesehen von Chicago gibt es in der näheren Umgebung nicht sehr viel außergewöhnliches zu sehen. Wir haben uns aber recht viel Zeit zum Reisen genommen. Yellowstone ist großartig, wir waren zu Thanksgiving in Miami und Cancun, am Ende des Semsters noch in Washington und New York, ist alles sehr empfehlenswert! Nehmt euch am besten davor und danach noch genug Zeit zum Reisen!

8. Gastinstitution

Die allermeisten Leute auf der Uni sind sehr hilfsbereit und geben gerne Auskunft. Um Kontakte herzustellen (z.B. zu Professoren für Kurse/Arbeiten) wendet euch am besten einfach an Jana Gadbury, sie ist wirklich sehr hilfsbereit und schnell und verbindet euch dann weiter.

In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

- Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen
- Studierende an der Gastinstitution
- ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Traude Krausler, Alexandra Pfefferle in Wien
 Jana Gadbury in Illinois

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

- vom International Office der TU Wien

4

- von Lehrkräften an der TU Wien

5

- von der Gastinstitution

4

- von Studierenden an der Gastinstitution

4

- von anderen:

--

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Anmeldung erfolgt zuerst im TISS, Infos dazu gibt es auf den TU Websites zu Joint Study, Informationen bekommt man natürlich auch immer vom International Office. Die Formalitäten (Anmeldung, Kursauswahl, Anerkennung, Visum etc) sind schon relativ aufwendig, es gibt eine Checkliste der TU, die recht hilfreich ist.

Man erhält ein Stipendium von der TU, deutlich mehr als z.B. WU-Studenten, allerdings sind die Kosten damit trotzdem bei weitem nicht abgedeckt.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Die Leute sind sehr kommunikativ und offen, oft bleibt es aber beim flüchtigen Kontakt. Als Austauschstudent hat man aber einen Startbonus. Englisch ist natürlich enorm wichtig, sollte aber kein Problem sein. Generell ist es super, mit anderen Austauschstudenten von wo auch immer zu befreunden. Die sind meist sehr interessiert, Sachen auszuprobieren, herum zu kommen und Partys zu veranstalten.

Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Vor allem am Anfang gibt es immer wieder Veranstaltungen, oft auch gemeinsam mit Studienanfängern aus den USA

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	1000
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	1050 / Monat, <u>davon</u> :
Unterbringung	750 / Monat
Verpflegung	400 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	0 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	0 / Monat

GESAMTBURTEILUNG

Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

26. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Kontakt mit anderen Menschen, Campusleben, Kennenlernen der amerikanischen
Universitätskultur

27. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Die Quartiersuche war recht schwierig, das Angebot der Universität ist nicht sonderlich attraktiv,
der Wohnungsmarkt ist schwierig und der Standard generell nicht so wie in Wien, trotz meist hoher
Preise.

**28. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes
verzögern:**

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Bei mir vor allem deshalb, weil die Planungssicherheit durch Corona recht schlecht war und das
Semester zweimal verschoben wurde.

Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Die Coronasituation war natürlich für alle kompliziert, das hat schon einiges erschwert, da
kann aber niemand etwas dafür. Ansonsten war die Betreuung sehr gut, natürlich ist es
aber viel eigener Organisationsaufwand.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Meine Kurse waren:

PHYS 561 Solid State Matter II:

Dieser Kurs war sehr schwierig und aufwendig und hat deshalb die meiste Zeit verschlungen. Da im Master die meisten Studenten schon in eine gewisse Richtung gehen, sind die weiterführenden Vorlesungen auf hohem Niveau. Die Uni ist nun mal vor allem im Bereich Festkörperphysik eine der führenden weltweit, deshalb wird halt auch etwas erwartet. Die Hausübungen und Take-Home Exams für dieses Fach waren sehr zeitaufwendig und schwierig. Wenn man das Auslandssemester eher gemütlich angehen will, ist dieses Fach eher nichts. Dafür sollte die Anrechnung als Festkörperphysik II klappen!

ATMS 447: Climate Change Assessment:

Als fächerübergreifend angelegter Kurs war die Schwierigkeit gering, auch der Aufwand war überschaubar. Der Inhalt war nicht so technisch wie der Name klingt, sondern eher ein genereller Überblick über Klimawandel, mit Elementen aus Physik, Chemie und Biologie. Generell sehr interessant!

ENG 398: Grainger Eng.: Design your Exchange:

Verpflichtender Kurs für Engineering Students. Sehr entspannt, Themen sind organisatorische und kulturelle Sachen. Außer der Anwesenheit kaum Zeitaufwand.

PHYS 597 Individual Study

praktische Teil einer Projektarbeit, den Kontakt dazu habe ich schon vor dem Auslandssemester hergestellt. Meldet euch einfach bei Jana Gadbury, sie kann euch weiterhelfen. Natürlich auch ein relativ großer Zeitaufwand!

Generell würde ich rückblickend betrachtet sagen, dass ich mir statt PHYS 561 vielleicht besser einen etwas einfacheren Kurs suchen hätte sollen, einfach um weniger Stress und (noch) mehr Zeit für soziale Aktivitäten, Sport etc zu haben. Natürlich ist es trotzdem spannend, tief in das akademische Umfeld einer solchen Uni einzutauchen und direkten Kontakt zu absoluten Spitzenforschern in dem Bereich zu haben! Arbeit in einer Forschungsgruppe kann ich sehr empfehlen, man kommt in Kontakt mit anderen Menschen und nimmt auch etwas fürs Studium mit.

Fürs soziale Umfeld kann man sich natürlich an die große Exchange-Community (aus Österreich sind sehr viele dort!) anhängen, was den Vorteil hat, dass man von Anfang an schon eine Gruppe hat. Ansonsten sind auch die vielen Clubs sehr empfehlenswert, um Leute kennenzulernen oder Sport zu machen. Am besten gleich am Anfang die Orientation Week nutzen, um die Uni und Leute kennenzulernen.

Für den Wohnort kommt es immer darauf an, was man will. Zentrale Lage würde ich schon sehr empfehlen, um zu Fuß zur Uni zu gehen und auch abends/nachts leicht heim zu kommen. Champaign ist in Uninähe ein ziemliches Partyviertel mit vielen Fraternity-Häusern, Urbana eher ein Wohnviertel.

Ich bin schon etwa 2 Wochen vor Vorlesungsstart in Illinois gewesen (auch weil ich noch keine fixe Unterkunft hatte). Das ist aber nicht wirklich notwendig, da die Stadt vor Unibeginn völlig ausgestorben ist. Organisatorisches wie Handyvertrag, Bankkonto etc. ist natürlich noch zu erledigen, sollte aber unproblematisch sein.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Neue Erfahrungen zu sammeln, sowohl sozial als auch akademisch und viele verschiedene Sachen zu sehen.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Ansonsten habt einfach Spaß und genießt die Zeit! Es gibt extrem viel zu tun, nutzt die Angebote und probiert Sachen aus. Bewegt euch raus aus eurer Komfortzone und nehmt auch Kontakt zu anderen Austauschstudenten auf, die sind meist auch sehr aktiv und organisieren immer wieder irgendwas, Partys, Reisen etc.

Ein bisschen Zeit zum Runterkommen sollte man sich trotzdem auch nehmen, je nach Kurswahl kann es schon auch anstrengend werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.